

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 1. April 1851.

## Oberamt Nagold.

Da neuerdings wieder Beschwerden über einen mißbräuchlichen Betrieb des Hausirhandels durch Ausländer namentlich durch die sogenannten Krämer, sowie durch Holzwaaren- u. Händler aus der Preußen'schen Provinz Hohenzollern vorgekommen sind, so wird den Ortspolizeibehörden die genaue Befolgung der diesfälligen Vorschriften, namentlich der Ministerial-Befugungen vom  $11/12$  Januar und  $14/21$  März 1836 und vom 8. Juni 1837 ernstlich eingeschärft.

Nagold, den 28. März 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbekinf.

## Oberamt Nagold. Zurücknahme einer Aufforderung.

Die unterem 19. d. Mts. an den Peter Kübler von Eitmannsweiler erlassene Aufforderung wird, nachdem sich derselbe hier gestellt hat, zurückgenommen.

Den 27. März 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbekinf.

## Oberamtsgericht Nagold. Oberthalheim.

### Schulden-Liquidation.

In der Santsache der Commerane, geborene Singer, Ehefrau des Philipp Heller, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 22. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Oberthalheim vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß

sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 14. März 1851.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Gerichtsnotariat Nagold. Oberthalheim.

### Liegenschafts-Verkauf.



aus der Santsache des 1) Adam Ade, Webers, werden ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, Anschlag 500 fl. circa 5 Jaukert Acker, 670 fl.,  $1/2$  Viertel Wiesen, 25 fl., 1 Stück Reutfeld, 15 fl., auf Unterthalheimer Markung:  $5/8$  Morgen 18 Ruthen Acker auf der Barbel, 80 fl., 2 Morgen 3 Ruthen in Mäbernfeld, 150 fl., Salzstetter Markung:  $5/8$  Morgen 17 Ruthen im Baisinger, 30 fl., Haiterbacher Markung:  $2 1/2$  Viertel 34 Ruthen Acker in Buhlwiesen, 30 fl., Bildwinger Markung:  $6/8$  Morgen 31 Ruthen Wiesen bei dem rothen Kreuz, 70 fl., ebenso

2) Aus der — der Commerane, geborenen Singer, Philippellers Ehefrau,  $3 1/2$  Viertel Acker beim Bildstöcklen, Anschlag 50 fl., 2 Viertel Acker im Koblacker, 80 fl.,  $1/8$  Morgen Land und Garten in der Auchtalden, 30 fl.,  $1/32$  an 3 Viertel Acker im Wesenthal,  $1/32$  an 3 Viertel Acker im Er-senthal,  $1/32$  an  $3 3/4$  Ruthen in Paulsacker,

$1/32$  an 1 Viertel Wiesen in der Bronnwiese,

$1/32$  an  $2 1/2$  Viertel Wiesen und Land im Diegarten, 33 fl., am Samstag dem 19. April 1851, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim in öffentlichem Aufstreich verkauft werden, wozu man auswärtige Kaufliebhaber, die jedoch mit Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, einladet.

Königl. Gerichtsnotariat  
Nagold.  
Perrenon.

## Gerichtsnotariat Nagold. Oberthalheim.

### Zweiter

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Joseph Müller, Schusters,

werden am Mittwoch dem 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Oberthalheim nochmals zum Verkauf gebracht werden:  Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Hofraube, nebst zweistöckigem Holzschopf, im Schaafwasen und ein einstöckiges Gebäude (Zündholzmagazin) alda.

Anschlag . . . . . 650 fl.;  
Gärten und Ländel:  
2 Viertel  $2 1/8$  Ruthen, . 130 fl.;  
Acker:  
2 Morgen  $3 1/2$  Viertel 7  
Ruthen, . . . . . 380 fl.;

Wiesen:  
1 Morgen, . . . . . 150 fl.,  
wozu man Kaufliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 18. März 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Perrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
 Fünfsbronn,  
 Gerichtsbezirks Nagold.  
**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**  
 In der Santsache des  
 Jakob Friedrich Theurer,  
 Bauers zu Fünfsbronn,  
 werden auf den Antrag der  
 Gläubiger durch die unter-  
 zeichnete Stelle nachstehende  
 Realitäten, als

**Gebäu:**  
 Ein einstockiges Wohnhaus mit  
 Anbau und Scheuer unter einem  
 Dach mit Brettern bedeckt, oben  
 im Dorf eine Wagenbütte sammt  
 Hofraithe beim Haus;  
**Acker:**  
 16 1/2 Morgen 22,2 Ruthen;  
**Wiesen:**  
 2 1/2 Morgen 41,9 Ruthen;  
**Garten:**  
 1/2 Morgen 43,8 Ruthen;  
 angekauft zu . . . . . 925 fl.,  
 am Samstag dem 26. April d. J.,  
 Morgens 10 Uhr,  
 einem wiederholten und, wenn an-  
 nehmbar Offerte zu erzielen, letzten  
 Verkauf ausgesetzt.

Die Stadt- beziehungsweise Schult-  
 heißen-Aemter werden ersucht, diesen  
 Verkauf in ihren Gemeinden auf üb-  
 liche Weise unter dem Anfügen zu  
 veröffentlichen, daß sich fremde, der  
 Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer  
 über Prädikat und Vermögen  
 durch gemeinderäthliche Zeugnisse zu  
 den Akten zu legitimiren haben.  
 Den 19. März 1851.

Königl. Amtsnotariat.  
 Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
 Ebershardt,  
 Gerichtsbezirk Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Santsache des  
 Christian Wurster, Bildwebers  
 und Gemeinderaths von Ebers-  
 hardt,  
 werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
 zu Folge durch  
 die unterzeichnete  
 Stelle nachste-  
 hende Realita-  
 ten, als



**Gebäu:**  
 Ein zweistöckiges Haus und Scheuer  
 unter einem Dach, sammt Hof-  
 raithe oben im Dorf;  
**Garten:**  
 7/8 Morgen 29,9 Ruthen;  
**Acker:**

in den drei Zelgen,  
 5 5/8 Morgen 34 Ruthen;  
**Wiesen:**  
 2 3/8 Morgen 23,6 Ruthen;  
**Wald:**  
 3 6/8 Morgen 46,3 Ru-  
 then,  
 gemeinderäthlich zu 1197 fl.  
 geschätzt,  
 am Montag dem 28. April d. J.,  
 Morgens 8 Uhr,  
 auf dem Rathhaus zu Ebershardt  
 zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
 nicht persönlich bekannte Käufer haben  
 sich über Prädikat und Vermögen  
 auszuweisen.

Altenstaig, den 15. März 1851.  
 Königl. Amtsnotariat.  
 Wullen.

**Amtsnotariat Dornstetten.**

Edelweiler,  
 Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Aufforderung**  
 an

**Bürgschafts-Gläubiger.**

Auf Ansuchen der Erben des ver-  
 storbenen Hirschwirths Johannes Proß  
 werden dessen Bürgschafts-Gläubiger  
 aufgefordert, ihre Ansprüche  
 binnen 15 Tagen  
 anzumelden. Diejenigen, welche dieser  
 Aufforderung keine Folge leisten, ha-  
 ben sich die etwaigen Nachtheile selbst  
 zuzuschreiben.

Den 29. März 1851.

K. Amtsnotariat Dornstetten.  
 Walther.

**Stiftungspflege Herrenberg.**  
**Holz-Verkauf.**

In dem hiesigen Spitalwald wird  
 folgendes Holz gegen sogleich  
 baare Bezahlung im öffent-  
 lichen Ausruf verkauft:  
 den 5. April d. J.,  
 Vormittags 9 Uhr,  
 im hintern Tannenwald:

106 Stücke ganze Tannen bis auf  
 17 Zoll Durchmesser, zu Säg-  
 klößen und Baumstämmen geeignet,  
 349 Gipsen- und Hopfenstangen,  
 von 30 bis 40 Schuh Länge,  
 17 Klafier taunenes Scheiterholz,  
 1800 Wellen dergleichen Reisch,  
 60 taunene Stumpen.

Nachmittags 3 Uhr,  
 6 Klafier buchenes Scheiterholz,  
 163 buchene Wellen,  
 600 Wellen Buchreis,  
 1 Klob zu Schlentläufer geeignet.  
 Den 27. März 1851.

Stiftungspflege.

**Kuppingen,**  
 Oberamts Herrenberg.  
**Eichen-Rinde-Verkauf.**  
 Donnerstag den 10. April d. J.  
 werden in Kuppingen

Nachmittags 1 Uhr  
 ungefähr 30 bis 40 Klaf-  
 ter eichene Rinde verkauft  
 auf dem Rathhaus gegen  
 baare Bezahlung.

Die Liebhaber können zuvor Ein-  
 sicht nehmen, wo die Eichen ihnen  
 vorgezeigt werden.

Den 29. März 1851.

Schultheiß Wtdmaier.

**Wildberg.**

**Fabrisk-Auktion.**

Am 17. April,  
 als am Gründonnerstag,



werden in  
 dem Hause  
 des Unter-  
 zeichneten  
 zum Verkauf  
 gebracht:

1) Pferde: ein neunjähriger Wal-  
 lach, Braun; ein  
 Schwarzbraun, fünf-  
 jährig, Stute; ein jäh-  
 riges Rothschimmel-Fohlen, Stute;

2) fünf Kühe, ein Hage,  
 schweizer Race,  
 zum Dienst gut;  
 ein zweijähriger Hage, schwei-  
 zer Race, dann kommen noch  
 zehn Stücke ein- bis zweijährige  
 Kalbinnen zum Verkauf;

3) 40 Stücke Mutter-  
 schafe mit Lämmern,  
 41 Stücke Silber-Jahr-  
 linge und Göltvieh;

4) ein Läuferfchwein;

5) Früchte: 21 Scheffel  
 Dinkel vom Jahr 1849  
 und ungefähr 30 Scheffel  
 vom Jahr 1850, etwas  
 Gersten, Roggen, Einkorn,

Durchschlag, Haber,  
 Linsen und Wicken,  
 so wie etwa 170 Cent-  
 ner Heu und Dehnd;

6) Mobilien: ein doppelter Kleider-  
 kosten, drei einfache, drei Tröge,  
 zwei Kopfhäuser, zwei Bettladen,  
 ein Mehlkasten, Stühle  
 und Sesseln, ein  
 Sopha mit Rehhaaren,  
 sechs Tische, worunter  
 drei harthölzerne sind und  
 noch anderer Hausrath.

Indem die Liebhaber zu obigen  
 Gegenstände auf  
 Morgens 8 Uhr

eingeladen werden, wie noch bemerkt,  
daß nur gegen baare Bezahlung ver-  
kauft wird.

Den 29. März 1851.

Peter Gärtner, gewesener  
Mairei-Beständer in Neuthin.

Stadt Altenstai g.

### Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des  
Jakob Friedrich Single, We-  
bers von hier, kommt am  
Dienstag dem 22. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

G e b ä u d e:

Die Hälfte an Einer Behausung  
am Walkenweg, neben  
Luchmader Seegers Re-  
likten und Bäcker Kehle, mit  
dem vierten Theil  
an  $3\frac{1}{2}$  Morgen



Garten dabei,

Anschlag . 500 fl.;

M ä b e l f e l d:

1 Morgen in Häußlensäckern, ne-  
ben Jakob Buob und Friedr.  
Kob, Fuhrmann,

Anschlag . 300 fl.

Hiezu werden die Single'schen Gläu-  
biger und Bürgen und Kaufs-Lieb-  
haber — auswärtige mit obrigkeit-  
lichen Vermögens-Zeugnissen — ein-  
geladen.

Altenstai g, den 19. März 1851.

Güterpfleger:

Fr. Großmann.

Bdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

Enzthal,

Oberamts Nagold.

### Eigenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung  
wird dem Johann Georg Här von  
hier am

Donnerstag dem 17. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause  
 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker  
verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiezu einge-  
laden.

Den 10. März 1851.

Schultheißenamt.

Erhard.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

### Lezter Verkauf

einer

### Mühle und Güter.

Aus der Gantmasse des Georg Ja-  
cob Furtbmüller, früheren Bür-



gers und Delmüllers ba-  
hier, gegenwärtig aber in  
Stammheim, Oberamts  
Calw, werden aus Auftrag des Kö-  
niglichen Oberamtsgerichts Calw im  
öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen  
Rathhause am

Mittwoch dem 23. April,

Nachmittags 1 Uhr,

folgende Objekte verkauft:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
engerichteter Del- und Gips-  
mühle, auch Hanfreibe;

G ä r t e n:

$17\frac{1}{4}$  Ruthen  $2\frac{1}{2}$

Schub im Binde,

und die Hälfte an

$17\frac{3}{4}$  Ruthen im

Wiesthal.



Zu diesem lezten Verkauf werden  
weitere Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen, daß vor der Verhandlung  
die näheren Bedingungen bekannt ge-  
macht werden und der Verkauf so-  
gleich ratifizirt wird.

Den 18. März 1851.

Schultheißenamt.

Ken z.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

### Solzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft  
am Freitag dem 4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rath-  
hause gegen baare Bezah-  
lung:

650 Stücke, ganz zubereitetes weiß-  
und rothtannenes Floßholz, vom  
30ger bis 70ger aufwärts, das  
sich auch zu Bauholz eignet,

und

35 Stücke Säglöge.

Den 26. März 1851.

Gemeinderath.

A. A. Vorstand:

Hailer.

Bollmaringen,

Oberamts Horb.

### Solz-Verkauf.

Am Donnerstag dem 3. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

werden in den hiesigen Gemeindeväl-  
dungen ungefähr 100 Stücke starkes  
Bau- und Sägbolz im öffentlichen  
Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-  
kauft, wozu Kaufsliebhaber höflich  
eingeladen werden.

Den 26. März 1851.

Schultheißenamt.

Wollensal.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

### Solzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus  
ihrer Waldung Kübestelle und Bann-  
bühl 100 Stämme ganz  
schönes Langholz vom 50ger  
aufwärts gegen baare Be-  
zahlung. Der Verkauf findet  
am Montag dem 7. April d. J.,



Morgens 10 Uhr,

statt. Zu dieser Verhandlung wer-  
den die Kaufsliebhaber höflich einge-  
laden.

Den 25. März 1851.

Schultheißenamt.

Klink.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

### Fruchtverkauf.

Am Freitag dem 4. April d. J.

verkauft die Gemeinde im öffentlichen  
Aufstreich partienweise

gute Früchte, bestehend in  
ungefähr 27 Scheffel Rog-  
gen und 32 Scheffel Ha-  
ber.

Zu diesem Verkauf werden die  
Kaufsliebhaber auf gedachten Tag  
Vormittags 9 Uhr

auf das Rathhaus dahier eingeladen.  
Den 24. März 1851.

Im Auftrag:

Schultheiß Kübler.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

### Drehbank zu verkaufen.

Unterzeichnet verkauft eine Dreh-  
bank um billigen Preis, mit eisernem  
Keut- und Spindelstock nebst engli-  
scher Uebersetzung, einem Schwun-  
grad, 180 Pfund schwer sammt Zuge-  
hör, worauf man 9 Schub lang und  
10 — 12 Centner schwer, wie auch  
das kleinste Stück drehen kann.

Schmidmeister Feuerbacher.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

### Schafhund zu verkaufen.

Ich habe einen jungen  
schönen Schafhund, tiger-  
mächtig, männlichen Ge-  
schlechts, zu verkaufen.



Jakob Rotacker, Schäfer.

Nagold.

### Empfehlung.

Keinen dreiblättrigen und  
Luzerner Kleejaamen halte  
ich zu geneigter Abnahme  
bestens empfohlen.



Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Waldborf,  
Oberamts Nagold.  
**Bäume-Empfehlung.**  
Aus der Baumschule des Unterzeichneten können im Laufe dieses Früh-Jahrs wieder 2000-3000 Stücke hochstämmige Apfel- und Birnbäume abgegeben werden.

Die Preise sind: für einen hochstämmigen Apfelbaum, 15-20 fr., für einen hochstämmigen Birnbaum, 24 fr., für zwergstämmige Apfelbäume, 12 fr., für zwergstämmige Birnbäume, 15 fr. Bei Abnahme größerer Parthien noch billiger.

Für Richtigkeit der Sorten, welche in vorzüglichem Tafel- und Moste Obst bestehen, wird garantirt.  
Den 19. März, 1851.  
Christian Gänfle,  
Gärtner.

Ebhausen,  
Oberamts Nagold.  
**Empfehlung.**  
Dreiblätterigen Klee saamen in schöner Qualität verkauft  
Fr. Braun.  
Den 31. März 1851.

Nagold.  
**Empfehlung.**  
Brust- und Husten-Zucker ächt zu haben bei  
Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
Aus einer Pflegschaft liegen bei mir 56 fl. zum Ausleihen parat gegen Versicherung.  
Michael Grüninger.

Nagold.  
**Wagen feil.**  
Ein zweispänniger Wagen mit Ketten ist um billigen Preis zu verkaufen.  
Bei wem, sagt  
G. Zaiser.

Nagold.  
**Nägel-Empfehlung.**  
Außer meinen gewöhnlichen Nägeln empfehle ich besonders meine pfündige Bretternägel zu 15 fr. per Hundert.  
Nagelschmid Bernhard.

Nagold.  
**Dienst-Anerbieten.**  
Ein gesetzter Mann, wo möglich ledig, könnte eine Stelle finden; er hätte die Aufsicht über ein ganzes Dekonomie-Geschäft zu führen.

Luftbezeugende erfahren das Nähere bei  
G. Zaiser.

Nagold.  
**Empfehlung.**  
Achten ewigen und dreiblätterigen Klee saamen in schönster Waare ist billigt zu haben bei  
Kaufmann Kappler.

Wartb,  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
Gegen gesetzliche Versicherung liegen 36 fl. Pflegschaftsgeld parat bei  
Pfleger Hartmann.

Nagold.  
**Mitleser-Gesuch.**  
Vom 1. April an wird ein Mitleser zum Gesellschafter gesucht.  
Von wem, sagt  
G. Zaiser.

Kobrdorf,  
Oberamts Nagold.  
**Zu verkaufen.**  
Ich habe einen dreispännigen, einen zweispännigen und einen einspännigen Wagen zu verkaufen, welche ich billig abgeben werde.  
Liebhhaber können sie jeden Tag einsehen und einen Kauf abschließen mit  
Job. Gg. Bühler.

Nagold.  
**Bleiche-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir die höfliche Anzeige zu machen, daß ich auch heuer wieder Reinwand, Faden und Garn auf die berühmte Rasen-Bleiche in Urach besorge, und bitte um gefälligen Zuspruch, indem ich die Versicherung geben kann, daß sämtliche Bleichgegenstände zu rechter Zeit aufs schönste gebleicht und in bester Qualität zurückgeliefert werden.  
Johann Georg Kaiser.

Altenstaig.  
**Empfehlung.**  
Dreiblätterigen und ewigen Klee saamen, bei  
Kaufmann Henfler.

Nagold.  
**Empfehlung.**  
Achten dreiblätterigen und ewigen Klee saamen empfiehlt zu billigen Preisen  
Gustav Smelin,  
vormals C. Schwarz.

Nagold.  
Frisch und reinlichst gewäs-  
serte **Stockfische**  
sind von heute an bis  
Ostern zu haben bei  
**Gustav Smelin,**  
vormals C. Schwarz.

Altenstaig.  
**Empfehlung.**  
Strick- und Webgarn empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens  
Kaufmann Henfler.

Nagold.  
**Sommer-Nepes**  
bei  
Aug. Reichert.

Altenstaig.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Unterzeichneter nimmt einen ordentlichen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.  
Johann Bühler,  
Schmidmeister.

Nagold.  
**Stellegefuch.**  
Ein junger Bierbrauer, der auch backen und mit dem Fuhrwerk und Feldbau umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Seine Ansprüche sind ganz bescheiden.  
Näheres sagt  
G. Zaiser.

Nagold.  
In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:

**Ausprache**  
der  
dritten Versammlung für Gründung eines deutschen evangelischen Kirchenbundes an das deutsche Volk über Herstellung einer besseren Sonntagsfeier.  
Preis 1 fr.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.  
So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

**Vertheidigungs-Nede**  
des wegen versuchten Hochverraths Angeklagten  
G. Rau von Gaildorf,  
vor dem Geschwornengericht in Rottweil.  
2 Bogen, Preis 6 fr.  
Buchhandlung von G. Zaiser.  
**G. Werners Vortrag:**  
Montag den 7. April,  
Mittags 12 Uhr in Nagold,  
2 Uhr in Ebhausen.